

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 20 (1968)
Heft: 23

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 17.—23. November

Zum goldenen Ochsen

Schweizer Film mit Schaggi Streuli

Sonntag, 17. November, 20.15 Uhr

«Es passt keiner so gut in den «Goldenen Ochsen» wie Sie!» So spricht eine Mamsell, durch den Aerger wütend geworden, zum «Ochsen»-Wirt, dem Typ des helvetischen Biedermanns. Für Geld gibt dieser «Ochsen»-Wirt die halbe oder ganze Seligkeit hin; es reichlich zu scheffeln, zu schufeln seinen Lebtag lang, das ist sein Lebenssinn — bis zwei hingehen und ihn irremachen in seinem Ziel.

The Informer

Spielfilm von John Ford, 1935

Dienstag, 19. November, 20.50 Uhr

Mit «The Informer» hat John Ford einen seiner stärksten und packendsten Filme gedreht. Die Geschichte zu «The Informer» stammt von einem Cousin des Regisseurs, von dem irischen Schriftsteller Liam O'Flaherty. Diese Story führt in die Zeit der irischen Freiheitskämpfe, an denen John Ford, obgleich als Amerikaner geboren, innerlich selber regen Anteil genommen hat. Ein Mann steht in der Mitte, der als «Informer», als Verräter, die Verachtung und den Abscheu seiner Landsleute erweckt. Ihn spielt Victor McLaglen, der hier die bedeutendste Rolle seiner ganzen Laufbahn gefunden hat, als Körperriesen und Geisteszwerg, voller Erbarmlichkeit und doch Erbarmen weckend.

Ein Volksfeind

Schauspiel von Henrik Ibsen in der Bearbeitung von Arthur Miller, 1882

Freitag, 22. November, 20.20 Uhr

Diese grosse Anklage des norwegischen Dramatikers gegen die Verlogenheit aus Profitgier wurde im Jahre 1882 geschrieben. Das Werk zeigt den aussichtslosen Kampf eines einzelnen gegen die Lüge, an der die Masse aus Profitgier festhält. Es ist ein Lehrstück darüber, dass aus dem auf reinen Nutzen ausgerichteten Denken die Lüge entsteht, und dass sie unausrottbar wird, wenn sie im Zwielicht von Interessenverflechtungen wuchert.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 17.—23. November

Tausendschönchen — kein Märchen (Sedmikrasky)

Ein tschechoslowakischer Spielfilm v. Vera Chytilová, 1967

Montag, 18. November, 22.55 Uhr

Zwei dumme hübsche Mädchen möchten so verdorben wie ihre Umwelt werden. Sie bemühen es aber nur zu kleinen Zerstörungen, Zündeleyen und deftigen «Fressorgien». Am Schluss gehen sie unter oder sie läutern sich, ordnen die Scherben und die zertretenen Salate und harren, in Zeitungspapier gewickelt wie zwei Versandpakete, der Dinge, die da kommen sollen. Der tschechoslowakische Spielfilm «Tausendschönchen — kein Märchen» ist eine freche Collage mit radikalen stilistischen Mitteln.

Dissent — oder der zivile Ungehorsam

Junge Amerikaner auf der Suche nach der anderen Wirklichkeit — Ein Filmbericht von Dagobert Lindlau

Mittwoch, 20. November, 20.15 Uhr

In dem Bericht wird die Frage gestellt, wie ein bestimmter Teil der amerikanischen Jugend unter der veränderten politischen Situation in Amerika sein Recht auf «Dissent» wahrnehmen will. Es geht dabei nicht um Hippies oder bärtige Radikale, sondern um die studentische Jugend, über die Hannah Arendt einmal gesagt hat: «Diese jungen Leute haben, ohne dass sie es überhaupt selbst wissen, noch bevor sie erwachsen werden, eine ganz solide politische Bildung genossen. Sie sind Realisten, sie sind bereit, Macht und Verantwortung zu übernehmen, aber die meisten glauben, dass man die

Situation im Lande nur ändern kann, wenn man innerhalb des Systems alle nur möglichen Mittel ausschöpft.» Es sind also nicht die Anarchisten gemeint, nicht die jungen Leute, die das herrschende System nur zerschlagen wollen, sondern jene, die im Moment vielleicht die wichtigste Kraft innerhalb des jungen Amerika darstellen, wenn man an die Zukunft der Vereinigten Staaten von Amerika denkt.

Gefrühstückt wird zu Hause

Ein amerikanischer Spielfilm, 1962, von Henry Levin.

Donnerstag, 21. November, 20.15 Uhr

Komödie um einen flatterhaften Ehemann und die weiblichen Kriegslisten. Unbedeutend.

Schatten über Elveron (Shadow over Elveron)

Ein amerikanischer Spielfilm von James Goldstone, 1968

Samstag, 23. November, 22.25 Uhr

In einer kleinen amerikanischen Stadt kann ein korrupter Sheriff seine Amtsstellung brutal missbrauchen, weil die übrigen Bürger sein Treiben willfährig und selbstsüchtig dulden. Als er einen feigen Mord begeht, lässt er dafür einen jungen Burschen verhaften, der sich aus Verzweiflung über die falsche Anschuldigung in seiner Zelle erhängt. Lediglich ein neu zugezogener Arzt wagt daraufhin dem Sheriff entgegenzutreten.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 17.—23. November

«Aber der Wind ist kein Haus...»

Deutsche Gedichte aus dem Exil

Sonntag, 17. November, 15.45 Uhr

«Aber der Wind ist kein Haus», diese Zeile entstammt einem Gedicht von Nelly Sachs, die während des Dritten Reiches ihre Heimatstadt Berlin verlassen und nach Schweden flüchten musste. Die Heimatlosigkeit des Menschen in der Welt ist eine Urfahrung, die Dichter aller Sprachen und aller Zeiten immer wieder ausgesprochen haben. Zum bestimmenden Thema wurden Flucht und Verbannung in der deutschen Lyrik von 1933—1945. Gedichte von Nelly Sachs, Bertolt Brecht, Walter Mehring, Franz Werfel und anderen aus diesen Jahren liest Pinkas Braun in dieser Sendung.

Er kann nicht lassen

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1962

Sonntag, 17. November, 15.55 Uhr

Ein Pater kann es nicht lassen, Diebe zu jagen und wird zum Dank für die schwierige Aufklärung nach Afrika versetzt.

Bernhard Lichtenberg

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answarld Krüger

Sonntag, 17. November, 20.00 Uhr

Bernhard Lichtenberg, der ehemalige Domprobst der St. Hedwigskirche in Berlin, steht im Mittelpunkt dieses Dokumentarspiels. Ohne Rücksicht auf seine eigene Person setzte er sich in Wort und Tat für alle Verfolgten ein, die damals der Willkür des nationalsozialistischen Regimes ausgeliefert waren. Er wurde zu Gefängnis verurteilt und kam nach seiner Entlassung ins KZ Dachau. Auf dem Wege dorthin starb er jedoch, glücklicher als andere.

Rembrandt zeichnet das Evangelium

Film von Jaspar von Oertzen

Mittwoch, 20. November, 18.55 Uhr

In zahlreichen Darstellungen hat Rembrandt — beispielsweise im Hundertguldensblatt, in den Gleichnissen vom Verlorenen Sohn und vom Barmherzigen Samariter — Biblische Geschichte in so vielen Phasen dargestellt, dass sich eine filmische Dramatisierung wie von selbst anbietet. Die Gleichzeitigkeit von Bild und dazugehörigem Text — z. T. in wechselseitig gesprochenem Dialog der «auftretenden» Figuren — ergibt eine Sinndeutung der Rembrandtschen Graphik

und eine szenische Interpretation der evangelischen Botschaft, untermalt und akzentuiert durch Musik von Johann Sebastian Bach.

Der Untergang von Babylon

Aus den Kindertagen des Films
Stummfilm von David Walt Griffith, 1916

Donnerstag, 21. November, 18.15 Uhr

Der Kampf zwischen Babylon und König Cyrus von Persien, durch Verrat entschieden. Die gigantischen Kulissen wurden mitten auf dem Hollywood-Boulevard in einer Länge von fast einem Kilometer aufgebaut. Die Kosten dafür betrugen zwei Millionen Dollar. (Heute würde ein ähnliches Angebot 30 Millionen verschlingen.) Mehrere Tausend Komparsen wirkten mit.

Der Fall Tuchatschewskij

Dokumentarspiel von Wolfgang Bretholz und Hermann Kugelstadt

Freitag, 22. November, 20.00 Uhr

Die Geschichte der mit Kirows Ermordung einsetzenden gewaltigen, stalinistischen Säuberung, der auch Marshall Tuchatschewsky mit zahlreichen hohen Offizieren zum Opfer fiel.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 24.—30. November

Der grosse Wolf ruft

Spielfilm von Ralph Nelson — in Farbe

Sonntag, 24. November, 20.15 Uhr

Komödie auf dem Hintergrund des Krieges gegen Japan; die tragische Situation wird nicht immer ganz einwandfrei für heitere Szenen ausgenützt.

Lokalbericht

Fernsehspiel von Helmut Pigge

Dienstag, 26. November, 20.50 Uhr

Darf man menschliche Verfehlungen am Masstab einer absoluten Moral messen? Das wird hier anhand einer Geschichte über die Verantwortlichkeit zweier Journalisten untersucht.

Scheidung auf englisch

Fernsehspiel von Carl Amery nach einer Geschichte von Kristin Martell

Mittwoch, 27. November, 21.15 Uhr

Satirisches Fernsehspiel um eine fein eingefädelte Intrige um Geld und Heiraten, von hintergründigem englischem Humor.

Polizeirevier 21

(Detective story)

Spielfilm von William Wyler, 1951

Freitag, 29. November, 20.20 Uhr

Es wird das Drama eines Gerechtigkeitsfanatikers geschildert, der sich in der Selbstgerechtigkeit gefällt, dabei seinen Nächsten Unrecht tut und erst am Ende, kurz vor seinem Tod, die Relativität menschlicher Schuld und Unschuld erkennt. Nicht einer der besten Filme Wylers, aber doch mit Format.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 24.—30. November

Flipper

Ein amerikanischer Spielfilm

Sonntag, 24. November, 16.15 Uhr

Film um den klugen Delphin Flipper, der sich seinem Retter bald als dankbar erweist.

Die Söhne

von Günther Herburger

Dienstag, 26. November, 21.00 Uhr

Herburger, der sich öffentlich heftig gegen den Protestantismus gewandt hat, schildert hier Menschen mit gesellschaftlichen Haltungsschäden, die sich dem Druck der kleinbürgerlichen Enge, den Repressionen einer von Arbeitsabläufen und Moralzwängen determinierten Umwelt zu entziehen suchen und doch Teil und Produkt ihres Milieus bleiben.

Madame Legros

Drama in drei Akten von Heinrich Mann

Donnerstag, 28. November, 20.15 Uhr

Geschichte der Madame Legros 1789, die für einen unschuldigen Gefangenen kämpfte.

Die Ihre Haut zu Markte tragen

Ein deutscher Spielfilm, 1961, von Edw. Zbonek

Samstag, 30. November, 22.10 Uhr

«Die ihre Haut zu Markte tragen» schildert, wie man Karrieren macht und wie man sich im Scheinwerferlicht zu behaupten versucht.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 24.—30. November

Das fliegende Klassenzimmer

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1954

Nach dem Roman von Erich Kästner

Sonntag, 24. November, 15.55 Uhr

Verfilmung von Kästners Gymnasiasten-Geschichte mit ihrem beliebten Rektor.

Berliner Antigone

Von Leopold Ahlsen

Sonntag, 24. November, 20.45 Uhr

Eine Frau wird in Berlin unter Hitler zum Tode verurteilt, weil sie den Leichnam ihres hingerichteten Bruders, der der Anatomie überwiesen werden sollte, stahl, um ihm ein ehrliches Grab zu geben.

Noch nach Jahr und Tag (Une aussi longue absence)

Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1960 von Henri Colpi

Montag, 25. November, 21.00 Uhr

Eine Frau glaubte in einem Clochard, der das Gedächtnis verloren hat, ihren im Krieg verschollenen Gatten zu erkennen. Zu Recht?

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1962, Nr. 7, Seite 3

Die Wilde

Ein Stück von Jean Anouilh

Mittwoch, 27. November, 21.00 Uhr

Liebesgeschichte zwischen zwei von ganz verschiedenen Lebensumständen geprägten Menschen.

Das höhere Leben

Komödie von Hermann Sudermann

Aufführung der Schauspieltruppe Zürich

Samstag, 30. November, 20.00 Uhr

Etwas verstaubte Komödie um 2 Frauen, die ihre Liebesaffären in einer untergegangenen Gesellschaft als «höheres Leben» maskieren.

Das Ende einer Affäre (The end of the affair)

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1954

Samstag, 30. November, 22.55 Uhr

Das Ende einer Liebesgeschichte in einer Bombennacht.

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

DEUTSCHLAND

Sonntag, 17. November

- S1 16.00 Utamoro — der japanische Toulouse-Lautrec
20.15 «Zum goldenen Ochsen», Schweizer Spielfilm
21.55 Das Bild des Monats
S2 14.05 «Défi à Gibraltar», film de Charles Frend
17.10 Les dangers de la mer
21.05 La trompeuse réconciliation franco-allemande (1926)

Montag, 18. November

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.05 Ueberleben, Reportage über den Zivilschutz
S2 21.55 La vie littéraire

Dienstag, 19. November

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Dufourkarte und Photogrammetrie
20.50 Filme von John Ford: «The Informer»
22.20 Marcel Proust, Biographie
S2 21.15 Dimensions

Mittwoch, 20. November

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
S2 18.35 Affaires publiques
20.25 «Par la Chair et par l'Épée», film d'Arthur Lubin
21.55 M' Boki, terre d'asile

Donnerstag, 21. November

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Dopplet oder nüt
21.20 Kontakt, Tele-Illustrierte
22.15 Plauderei am Tagesende (Gertrud Kurz)
S2 21.20 «La Charrue et les Etoiles» de Sean O'Casey (1)

Freitag, 22. November

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte
19.25 Kanada heute: Alberta
20.20 «Ein Volksfeind» von Henrik Ibsen
S2 20.45 «La Charrue et les Etoiles» de Sean O'Casey (2)
22.05 «Répercussion», ballet de Serge Golovine

Samstag, 23. November

- S1 13.25 Bukarest: Fussball-Länderspiel Rumänien—Schweiz
17.00 Jugend-tv
19.00 «Die 6 Kummerbuben», (8)
19.30 «Gleich unter Gleichen», Film
20.20 Die preisgekrönten Beiträge um die
«Goldene Rose von Montreux»
S2 21.20 Récital Fernand Raynaud
22.00 Eugène Delacroix
22.45 Qu'est-ce que la température?

Sonntag, 14. November

- S1 18.00 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit
20.15 «Father Goose», Film von Ralph Nelson
22.10 Manfred Schwarz liest
22.20 So entsteht ein Mensch
S2 15.05 «Des Quintuplés au Pensionnat», film de René Jayet
17.10 Psychologie de la faune sous-marine
19.00 Présence protestante: La prière dans le culte
21.55 Ernest Ansermet
22.25 Méditation, Pasteur R. Stahler

Montag, 25. November

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.10 «Pop contra Bügelfalten», die Geschichte
zweier Strassen (London)
S2 21.55 L'homme face au désert

- D1 15.15 Begegnung mit Kopfjägern
20.15 «Elektra», Tragödie von Hugo von Hofmannsthal
22.05 Kultur-Magazin
D2 15.45 Deutsche Gedichte aus dem Exil
15.55 «Er kann's nicht lassen», Film von Axel v. Ambesser
19.00 Hunger in Amerika
20.00 «Bernhard Lichtenberg», Dokumentarspiel

- D1 21.50 Die deutsche Unruhe: 3. Friedliche Vierziger?
22.55 «Tausendschönchen — kein Märchen»,
tschechoslowakischer Film von Vera Chytilova
D2 20.00 Aus der evangelischen Welt
20.15 Aus Forschung und Technik
21.00 «The Hoodlum Priest», Film von Irvin Kershner

- D1 14.45 Filme für Kinder
15.15 Film als Hobby
16.30 Lykien — Land der Helden
17.15 Und die Zeit ging vorüber... Meditation
17.45 Evangelischer Vespertagesdienst
18.20 «Ein Platz auf Erden», polnischer Film
20.15 Dissent — oder der zivile Ungehorsam (USA)
D2 15.10 «Gefährliche Ferien», Jugendfilm
16.20 «Don Carlos» von Verdi
18.55 Rembrandt zeichnet das Evangelium, Film
19.40 Ueberleben in der Wüste
20.00 «Unwiederbringlich», Fernsehfilm nach Th. Fontane
21.50 Gustav Mahler: Kindertotenlieder

- D1 20.15 «If a Man Answers», Film von Henry Levin
D2 18.15 Aus den Kindertagen des Films
18.50 «Anatomie eines Todes», Fernsehspiel

- D1 16.45 Peru — Menschen in den Anden
20.15 New York, Bilder aus einer grossen Stadt
D2 20.00 «Der Fall Tschatschewskij», Dokumentarspiel
21.35 Das Budapester Puppentheater inszeniert Beckett

- D1 20.15 Kabarett
22.25 «Shadow over Elveron», von James Goldstone
D2 16.20 «The Flying Scot», Film von Compton Bennett
18.30 Neues vom Film
20.00 «Die Deutschmeister», Film von Ernst Marischka
23.15 «Mördergesellschaft», Kriminalfarce v. Rob. Thomas

- D2 14.25 Die Geschichte der Indianer in den USA
15.55 «Das fliegende Klassenzimmer»,
Film von Kurt Hoffmann
18.30 Partner der Papua in Neu-Guinea
20.00 Kilimandscharo Story
20.45 «Berliner Antigone», nach Rolf Hochhuth
22.40 Pfarrer Sommerauer antwortet

- D2 20.00 Aus der Katholischen Kirche
20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS
21.00 «Une aussi longue absence», Film von Henri Colpi

Dienstag, 26. November

- S1 09.15 Die Elektrizitätswirtschaft der Schweiz
10.15 Die Normannen erobern England
18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Die Gestalt der Erde
20.50 «Lokalbericht», Fernsehspiel von H. Pigge
22.25 Lesezeichen (Martin Buber)
S2 21.15 Progrès de la médecine: la dyslexie

- D2 20.30 Ueber die Arbeit der «Aktion Sühnezeichen»
21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

Mittwoch, 27. November

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
21.15 «Scheidung auf Englisch», Fernsehfilm
21.40 Gala-Abend der Schallplatte
S2 20.25 «Un Nommé La Rocca», film de Jean Becker
22.10 La construction en Suisse, où va-t-elle?

- D2 21.00 «Die Wilde», von Jean Anouilh

Donnerstag, 28. November

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.50 Kamera und Leinwand
22.35 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)
S2 21.25 L'Elixir du Père Gaucher», film de Marcel Pagnol

- D2 18.15 Aus den Kindertagen des Films
18.50 Auge in Auge», Fernsehspiel
20.00 Musik, Gesang und Tanz aus 40 Jahren Tonfilm

Freitag, 29. November

- S1 15.15 Der Generalstreik
18.15 Telekolleg: Geschichte
20.20 «Detective Story», Film von William Wyler
22.00 Elternschule: Zwischen Auflehnung und Anpassung
S2 20.45 «L'Informatrice», de Gérard Lucas
22.05 Berlin: Grand gala du disque

- D2 21.00 «Langeweile», Fernsehspiel nach Gorki
22.55 «Beginning to End», von Samuel Beckett

Samstag, 30. November

- S1 19.00 «Die 6 Kummerbuben» (9)
19.30 Völker und Kulturen des Altertums: Mexiko
S2 22.40 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler

- D2 16.05 Königsverbrennung auf Bali
18.50 Pat und Patachon: Das Geheimnis der zwei Krüge
20.00 «Das höhere Leben», Komödie v. Herm. Sudermann
22.55 «The End of the Affair», Film von Edward Dmytryk

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO ?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen

BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Pressechau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Musikalische Sendungen

Sonntag, 17. November

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer W. Gfeller, Burgdorf
20.30 Diagnose der Schweiz:
1. Die Krise der Demokratie
B2 15.30 «Der Esel und die Astrologie», Erzählung
17.15 «Die Soldaten», Komödie von J.M.R. Lenz
S1 10.00 Culte protestant, Pasteur G. Deluz, Corcelles
18.10 Foi et vie chrétiennes
V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
22.10 Guillaume Apollinaire zum 50. Todestag
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 11.30 Uppsala: Reiche und arme Nationen

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Edmond de Stoutz
B2 15.45 Das Sinfonieorchester des Süd-Westfunks unter Ernest Bour
20.00 Amilcare Ponchielli: «Gioconda»
S1 17.05 L'Heure musicale (1)
S2 14.00 Fauteuil d'orchestre
18.00 L'Heure musicale (2)
20.15 Soirée musicale
V 11.15 Die Wiener Symphoniker
20.00 Hundert Jahre Wiener Oper

Montag, 18. November

- B1 21.30 «Fünf tote alte Damen», Kriminalhörspiel (4)
B2 20.30 Soziometrie — eine neue Wissenschaft
S1 20.20 «La Grande Chasse», pièce policière
22.35 Sur les scènes du monde
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 21.30 Musikprotokoll 1968
S2 20.45 Soirée musicale
V 21.00 Das Musikfeuilleton: Trost im Tode

Dienstag, 19. November

- B1 20.30 Der junge Film... in Ungarn
S1 20.30 «Les Cailloux», comédie de Félicien Marceau
V 21.00 «Der fünfte zum Bridge», Hörspiel
SW 20.00 «Joel Brand», Hörspiel von H. Kipphardt

- B2 20.00 Sinfoniekonzert aus Luzern
unter Max Sturzenegger
S2 20.30 Soirée musicale

Mittwoch, 20. November

- B1 06.50 Zum neuen Tag
21.15 «Frömdli under üs» (3)
B2 21.30 «Geist, Gefühl und Glaube», zum 200. Geburtstag
von D. F. Schleiermacher
S1 22.35 La semaine littéraire
S2 20.15 Les sentiers de la poésie
SW 09.30 Evangelischer Festgottesdienst
SW2 11.30 Uppsala: Weisses Rassismus oder
Weltgemeinschaft?

- B2 20.00 G.F. Händel: Concerto grosso Nr. 11, g-moll
20.15 Beaux Arts Trio, New York
22.15 Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-moll
S1 20.30 Les Concerts de Genève
V 18.00 Dvorak: Symphonie Nr. 9, e-moll
21.00 L'Orchestre de la Suisse romande
(Direction: Jean Fonda)
SW 20.00 Joh. Brahms: Deutsches Requiem